

Frühlingslied

Nach Felix Mendelssohn-Bartoldy. 1845 (Op. 71) -
Mehrstimmig von Friedrich Erk

Karl Klingemann

Frisch und bewegt

Sopran
Alt



1. Der Früh - ling naht mit Brau - sen, er rüs - tet sich zur
2. Tu ab die Win - ter - sor - gen, emp - fan - ge frisch den
3. * *p* Dir ar - men Men - schen - kin - de ist wund und weh ums
4. *p* Und wie die Vög - lein lei - se an - stim - men ih - ren

Tenor
Bass



* Von Str. 3 ab ein wenig langsamer

4



Tat, und un - ter Sturm und Sau - sen keimt still die grü - ne
Gast; er fliegt wie jun - ger Mor - gen, er hält nicht lan - ge
Herz? Auf, spreng' ge - trost die Rin - de, schau' mu - tig früh - ling -
Chor, *cresc.* so schall' auch dei - ne Wei - se aus tiefs - ter Brust her -



8



Saat; drum wach', er - wach', du Men - schen - kind, dass dich der
Rast. Die Knos - pe schwillt, die Blu - me blüht, die Stun - de
wärts! Es schmilzt das Eis, die Quel - le rinnt, *p* dir taut der
vor! *mf* Bist nicht ver - armt, bist nicht al - lein, um - ringt von



1. er - wach', du Men - schen - kind,
2. ja schwillt, die Blu - me blüht,
3. das Eis, die Quel - le rinnt,
4. ver - armt, bist nicht al - lein,

11

Lenz nicht schla - fend find'! Drum wach', er - wach',
 eilt, der Früh - ling flieht. Drum wach', er - wach',
 Schmerz und löst sich lind. *pf* Es schmilzt das Eis,
 Sang und Son - nen - schein! *** f* Bist nicht ver - armt,

der Lenz nicht schla - fend find'! **** Bei dieser Stelle wieder im anfänglichen Tempo
 ja eilt, der Früh - ling flieht.
 der Schmerz und löst sich lind.
 von Sang und Son - nen - schein!

15

du Men - schen - kind, dass dich der Lenz nicht schla - fend
 du Men - schen - kind, *mf* dass dich der Lenz nicht schla - fend
 die Quel - le rinnt, *p* dir taut der Schmerz und löst sich
 bist nicht al - lein, um - ringt von Sang und Son - nen

20

find', dass dich der Lenz nicht schla - fend find'!
 find', dass dich der Lenz nicht schla - fend find'!
 lind, *pf* dir taut der Schmerz und löst sich lind.
 schein, *f* um - ringt von Sang und Son - nen - schein!

Aus: Chorbuch des "Sängerhain". Herausgegeben von Ludwig Erk, Friedrich Erk und Wilh. Greef.
 Zweiter Band des "Sängerhain", Ausgabe B. Seite 59 - Essen. G. D. Baedeker, Verlagshandlung. Jubiläums-Ausgabe 1899

Anmerkung des Herausgebers: Mendelssohn hat sein Lied im 9/8 Takt geschrieben, also sollte man die 16tel nicht allzu kurz nehmen.